



Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



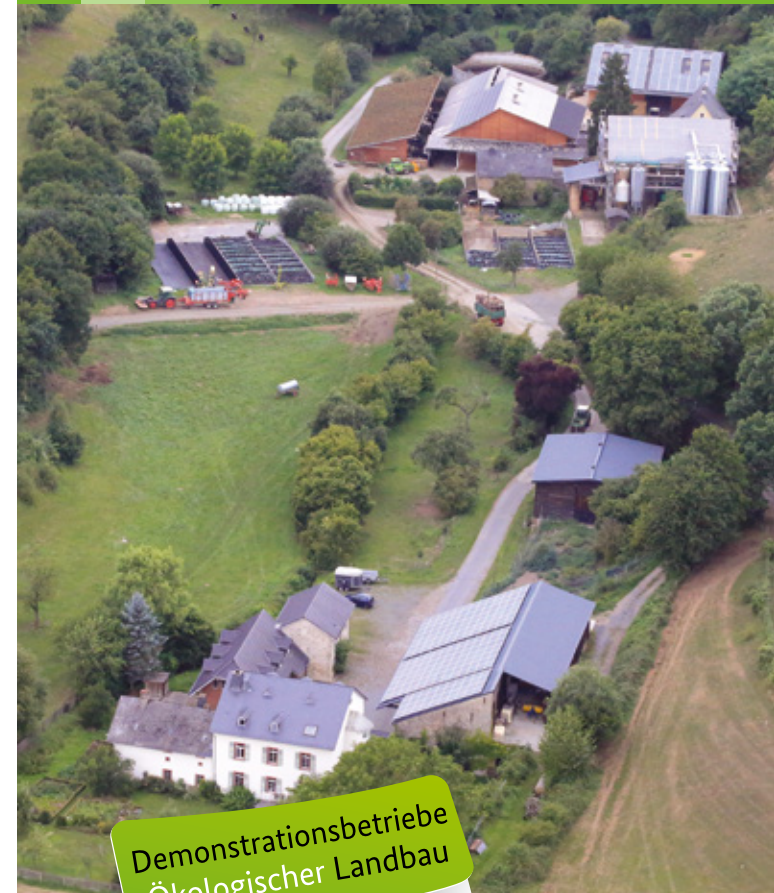
201

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de, www.ble.de
© BLE Mai 2017

Lehr- und Versuchs- betrieb Gladbacherhof

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Unsere Wissenschaftler beschäftigen sich unter anderem mit Fragen der Fruchtfolge und Bodenbearbeitung, der Verfügbarkeit des Phosphors im Boden, der Wirkung von Biogasgülle auf Boden, Pflanzen und Umwelt, sowie der Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Milchkühen im ökologischen Landbau.“



Lehr- und Versuchsbetrieb Gladbacherhof

Die Hessische Staatsdomäne Gladbacherhof wird bereits seit 1981 nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet – in den ersten Jahren unter der Regie der hessischen Agrarverwaltung und seit 1990 als Lehr- und Versuchsbetrieb der Justus-Liebig-Universität-Gießen.

Hauptaufgabe des Gladbacherhofes ist die Lehre und Forschung im ökologischen Landbau. Hierzu werden meistens auf den Feldern, aber auch im Milchviehstall wissenschaftliche Versuche durchgeführt. Schwerpunkte in der Produktion des Lehr- und Versuchsbetriebes sind die Erzeugung von Saatgut aller wichtigen Getreidearten sowie die Pflanzkartoffelerzeugung. 90 Schwarzbunte Milchkühe werden mit dem Zuchtziel Lebensleistung gehalten. Dabei werden die weiblichen Kälber zur Zucht und Mast aufgezogen, die männlichen zur Mast verkauft. Außerdem leben 100 Hühner auf der Domäne.



Bio live erleben

Die Hessische Staatsdomäne Gladbacherhof ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

Vermarktung:

Die Direktvermarktung erfolgt über den Hofladen, der neben eigenem Getreide, Kartoffeln, Eiern und Suppenhühnern auch Produkte anderer Biobetriebe verkauft.

Öffnungszeiten Hofladen:

Di und Fr 15.30 bis 18.30 Uhr
Sa 10.00 bis 13.00 Uhr
Tel.: 06474 - 71 00 10

→ Forschung und Wissenstransfer ökologischer Landbau

Die Untersuchungsschwerpunkte liegen bei Fragen der Fruchtfolge und zur Bodenbearbeitung im ökologischen Landbau, zu Möglichkeiten der Backqualitätsverbesserung von Weizen, zum Anbau von Leguminosen und zu Langzeiteffekten auf den Nährstoffhaushalt von ökologisch bewirtschafteten Ackerflächen.

Die Forschungsergebnisse und Erfahrungen werden bei zahlreichen Veranstaltungen an interessierte Besucher weitergegeben.

Betriebsspiegel

- Betriebsart:** Marktfrucht- und Milchviehbetrieb
Betriebsfläche: 170 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 100 ha Ackerland und 70 ha Grünland
Fruchtfolge: zwei Jahre Luzernegras, Winterweizen, Silomais oder Kartoffeln, Winterroggen, Ackerbohnen, Dinkel, Sommerweizen oder Hafer
Tierhaltung: 90 Milchkühe (Schwarzbunt) mit Zuchtziel Lebensleistung im Liegeboxen-Außenklimastall; weibliche Nachzucht im Tretmiststall; Kälber im Zweiraumstall mit Laufhof; 100 Legehennen in Bodenhaltung mit Auslauf im Freiland
Anbauverband: Bioland
ÖKO-Kontrollnr.: DE-HE-006-12463-AD

Kontakt zum Hof

Hessische Staatsdomäne Gladbacherhof
Lehr- und Versuchsbetrieb für ökologischen Landbau der Justus-Liebig-Universität Gießen
Andreas Schmid-Eisert
65606 Villmar
Tel.: 06474 - 71 00 10, Fax: 06474 - 7 10 01 19
E-Mail: andreas.schmid-eisert@agrار.uni-giessen.de
www.uni-giessen.de, <https://bak.hessen.de>

